

Das 46. Ferienseminar für Gartenfreunde vom 27. bis 31. August 2018

In diesem Jahr gibt es zum Thema „Ertragreicher Garten“ eine vielfältige Mischung aus interessanten Vorträgen und praktischen Tätigkeiten mit sachkundiger Anleitung. Die eingeladenen fachmännischen Dozenten informieren und beraten zu den Fragen: Wie lassen sich mit einfachen Mitteln die Erträge der Ernte im heimischen Garten steigern. Was kann ich tun, damit Obst und Gemüse unter besten Bedingungen gedeihen? Wie kann ich die Erzeugnisse weiterverarbeiten? Zwei Ausflüge in besonders schöne Gärten zeigen Ideen und Möglichkeiten der besonderen Gartenanlage und Pflege.

Montag, 27. August

Nach Ihrer Anreise laden wir Sie um 14 Uhr zu einem Empfang in die Schattenhalle des Zweibrücker Rosengartens ein. Nach dem offiziellen Empfang mit Umtrunk führt sie Gärtnermeister Heiko Hübscher durch den sommerlichen Garten. Sie erhalten Einblick in den professionellen Aufbau und Betrieb eines ganzjährig attraktiven Schaugartens. Jedes Jahr zeigen sich auch hier die Folgen klimatischer Verschiebungen an den Pflanzen und Tieren.



Dienstag, 28. August



Der Dienstag beginnt um 10 Uhr mit einem Vortrag des Gärtnermeisters Heiko Hübscher zum Thema „Rund ums Hochbeet“ im Herzogsaal des Stadtmuseum. In Hochbeeten kann man Blumen, Kräuter und Gemüse anbauen. Hier erfahren Sie, dass ein Hochbeet nicht nur rückschonender zu bearbeiten ist sondern weshalb sich mit einem Hochbeet die Ernte deutlich steigern lässt. Von 12 bis 14 Uhr haben Sie Gelegenheit zur Mittagspause. Um Ihnen die Suche

nach einem geeigneten Mittagstisch zu erleichtern, halten wir die aktuellen Wochenangebote der Anbieter im nur 300 Meter entfernten Stadtzentrum für Sie bereit. Die Versorgung erfolgt auf eigene Kosten. Ab 14 Uhr wird Ihre praktische Seite gefordert: Heilpraktikerin Marianne Reinert zeigt wie man selbstgemachte Geschenke aus dem Garten herstellt. In diesem Praxisworkshop erhalten Sie inspirierende Tipps und Ideen für Selbstgemachtes aus dem Garten.



Mittwoch, 29. August



Bei dem Vortrag Natur nützen, Natur schützen – Gärtnern mit der Natur im Herzogsaal des Stadtmuseums zeigt Herr Heiko Wunderberg, Dipl. Ing. für Landespflege, von 10 bis 12 Uhr, dass es Pflanzenkombinationen im Nutz- und Ziergarten gibt, die sich in Nachbarschaft gegenseitig unterstützen und ergänzen, sich gegenseitig Schädlinge fernhalten oder das Wachstum fördern. Auch tierische Bewohner können sinnvoll gefördert werden und zum Wachstum

beitragen. Von 12 bis 14 Uhr ist eine Mittagspause zur Selbstversorgung geplant.

Im Anschluss an das Mittagessen treffen sich die Teilnehmer nach selbst organisierter Anfahrt in der Kirchbergstraße 40 im Stadtteil Ixheim. Dort erhält die Gruppe eine Führung von Ursula Rücker durch den Garten der Familie. Der als Stiftung öffentlich zugängliche Garten Rücker umfasst fast 10.000 qm. Der Garten ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert: ein Kräutergarten, ein Beerengarten, ein Rosengarten, eine Streuobst-wiese, ein Weiher, ein Heideweg, ein Irishügel und vieles mehr.



Donnerstag, 30. August



Die Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Frau Manuela Reeb zeigt wie man kleine Mengen Sauerkraut direkt im Glas ansetzen kann. Bei diesem Praxiskurs von 10 bis 12 Uhr im Herzogsaal des Stadtmuseums werden verschiedene Vorbereitungen von Hand durchgeführt. Die Teilnehmer sollten, falls möglich, ein großes Brotmesser und ein Schneidebrett mitbringen.

Von 12 bis 14 Uhr ist eine Mittagspause zur Selbstversorgung geplant. Nach der Mittagspause wird Harry

Lavall, Gärtnermeister und Gartenbaufachberater des Saarpfalzkreises ab 14 Uhr im Herzogsaal des Stadtmuseums über Beerenobst und Naschobst sprechen. Klettererdbeeren, Cocktailtomaten und Co. sind voll im Trend und lassen sich platzsparend anpflanzen. Zum Beispiel als Topfpflanze auf dem Balkon liefern sie täglich einen leckeren Beitrag zur gesunden Ernährung.

Freitag, 31. August

Die Abschlussfahrt beginnt um 9 Uhr vor dem Stadtmuseum. Von dort fährt der Reisebus in die französische Nachbarstadt Saargemünd zur ehemaligen Bliesmühle. Hier verbindet sich die Natur mit der Keramikunst in 200jähriger Tradition. Pflanzen haben der ehemaligen Produktionsstätte neues Leben eingehaucht. Die Gäste des Ferienseminars erhalten eine einstündige Führung durch die ehemalige Keramikfabrik und im Anschluss eine einstündige Führung durch den



„Garten der Fayencen“. Nach einer kurzen Fahrt mit dem Reisebus in die Innenstadt, kehrt die Gruppe des Ferienseminars gegen 13 Uhr in der „Brasserie des Arts“ ein. Nach einem kleinen Salat „Vosgienne“ serviert das Team ein „Vol au Vent“ (Königin - Pastete) samt einem Viertel Wein, Wasser und einen Kaffee pro Person. Die Seminarteilnehmer sind herzlich eingeladen. Eine vegetarische Variante kann vorab bestellt werden. Das 46. Ferienseminar für Gartenfreunde findet hier seinen

Ausklang. Die Rückfahrt mit dem bequemen Reisebus ist für ca. 15 Uhr zurück an das Stadtmuseum geplant.